Veranstaltungsnummer: VA26-00503

Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in die Praxis

Bundesweit staatlich anerkannter Fortbildungslehrgang zum Erhalt der Fachkunde nach § 9 Abs. 3 EfbV, §§ 58 - 60 des KrWG und § 5 Abs. 3 AbfAEV

Termin

Di. 10.11.2026, 09:00 Uhr –
Mi. 11.11.2026, 15:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.410,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.269,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf** der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 28.09.2026, 08:03 Uhr

Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in die Praxis

In unserer Fortbildungs-Veranstaltung lernen Sie unter Anwendung des Kreislaufwirtschaftsgesetz (KRWG), den Umgang mit gefährlichen Abfällen in der betrieblichen Praxis kennen.
Sie erfahren welches Gefahrenpotenzial von den unterschiedlichsten Abfällen ausgeht und wie eine sinnvolle Gefahrenabwehr bei Lagerung und Transport unter Berücksichtigung von Abfall-, Abwasser-Vorschriften aussehen muss.
Das Seminar vermittelt Ihnen betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte und Sie beschäftigen sich mit der Abfallbilanz im Unternehmen.
Der für Betriebsbeauftragte für Abfall anerkannte Fortbildungskurs, behandelt darüber hinaus mögliche Aktualisierungen in der Bestellung, der Aufgaben und Verantwortung sowie die Haftung und dient als Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.
Weitere Themenschwerpunkte des Seminars sind das Kreislaufwirtschaftsgesetz und das untergesetzliche Regelwerk sowie Fragen zur Abgrenzung zwischen Abfall und Produkt. Behandelt werden zudem Abfälle zur Verwertung oder Beseitigung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Nachweisverordnung und die Anwendung des europäischen Abfallrechts bei der Aus- und Einfuhr von Abfällen, einschließlich des EG-Abfallverbringungsgesetzes. Darüber hinaus werden Abfallverzeichnisse für Logistik und Verwertung sowie die Behandlung und Entsorgung betrieblicher Abfälle thematisiert.
Abgerundet wird das Programm durch die behördliche Überwachung von Entsorgungsprozessen.

Zum Thema
Diese Fortbildungsveranstaltung dient der Aktualisierung der Fachkunde für Abfallbeauftragte gemäß § 9 Abs. 2 der Abfallbeauftragten-Verordnung (AbfBeauftrV) und gemäß § 9 Abs. 3 EfbV, welche für Abfallbeauftragte und Beauftragte von Entsorgungsfachbetrieben gefordert wird.
Erfahrene Referenten vermitteln Ihnen neuste Inhalte aus dem Abfallrecht und der Gewerbeabfallverordnung. Zahlreiche Beispiele aus der Entsorgungspraxis sowie Aktualisierungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz werden Ihnen durch unserer Experten vorgestellt und erläutert.

Zielsetzung
Betriebsbeauftragte für Abfall, Fachleute abfallerzeugender Industriebetriebe, kommunaler und privater Abfallentsorgungsbetriebe, medizinischer Einrichtungen (Abfälle) und der industriellen Material- und Stoffwirtschaft werden in Recht und Technik der Abfallwirtschaft auf den neuesten Stand gebracht.
Gleichzeitig dient diese Veranstaltung für Betriebsbeauftragte für Abfall dem Erhalt der Fachkunde nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 AbfBeauftrV und nach § 9 Abs. 3 EfbV.

Programm

10.11.2026

09:00–09:15	Begrüßung und Einführung

09:15–10:30	Betriebssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Abfällen Rechtsgrundlagen, Gefährdungsermittlung, Gefährdungsbeurteilung, Überprüfung von Anlagen (BetrSichV, WHG, TRGS u.v.m.) **Dipl.-Ing. Eckhard Tschersich** Datteln
10:45–11:30	Umgang mit gefährlichen Abfällen in der betrieblichen Praxis Gefahrenpotential, Gefahrenabwehr bei Lagerung und Transport unter Berücksichtigung abfall-, wasser- und gewerberechtlicher Vorschriften, betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte, Abfallbilanz **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
11:30–12:15	Erfahrungen mit der Sonderabfallentsorgung in Industrie und Gewerbebetrieben Betriebliches Handling von Sonderabfall, Kooperation Betrieb/Entsorgungsunternehmen, behördliche Überwachung; Gesetzliches Regelwerk **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
13:15–14:15	Logistik, Verwertung, Behandlung und Entsorgung von Abfällen Praktische Betrachtung von Sammelverfahren; Aktuelle und zukünftige Verfahren zur Aufbereitung und Entsorgung; Thermische Verwertung contra stoffliches Recycling **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
14:30–16:15	Der Betriebsbeauftragte für Abfall Bestellung, Aufgaben, Verantwortung, Haftung, Stellung in der Betriebshierarchie, Erfahrungsaustausch, Berichterstattung **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
16:15–16:30	Erfolgskontrolle 1. Tag

11.11.2026

09:00–10:00	Rechtsverhältnis zwischen Abfallerzeuger, -besitzer, Entsorger und Abfallbehörde Öffentlich-rechtliche und zivilrechtliche Pflichten im Entsorgungsbereich **Dr. Henning Blatt** Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbB, Düsseldorf
10:15–11:00	Sanierung von Altlasten unter Berücksichtigung des Bundes-Bodenschutzgesetzes **Dr. Henning Blatt** Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbB, Düsseldorf

11:00–12:00	Die behördliche Überwachung von Entsorgungsprozessen Nachweisverfahren aus Sicht der Abfallbehörde, Betriebskontrollen, Überwachung von Entsorgern und Transportbetrieben **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
13:00–14:30	Kreislaufwirtschaftsgesetz und das unter gesetzliche Regelwerk Abgrenzungsfragen Abfall/Produkt; Abfall zur Verwertung/Beseitigung mit aktueller Rechtsprechung; Nachweisverordnung **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
14:45–15:15	Anwendung des europäischen Abfallrechts bei Aus- und Einfuhr von Abfällen EG-Abfallverbringungsgesetz, Abfallverzeichnisse **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf** vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr
15:15–15:30	Erfolgskontrolle 2. Tag

Referenten

DT

Dipl.-Ing. Eckhard Tschersich

Datteln

Datteln
1985-1996 Betriebs- und Produktionsleitung in Anlagen der Chlor-verarbeitenden Chemie (Solvay)*, einer Recyclinganlage
für Ätzlösungen (MR); Chlorproduktion (ECI)* sowie Tank- und Abfüllanlagen zur Lackherstellung (Bayer); Rückbau und Entsorgung von Anlagen;
1996 bis 2010 Leiter Arbeits- und Umweltschutz/Qualitätsmanagement in einer Zinkhütte (Ruhr-Zink);
seit 2010 EHS(Q)-Leiter in Chemie- und Pharmabetrieben
Chemtura Organometallics GmbH, Bergkamen (selbstentzündliche und hochtoxische metallorganische Stoffe)*
Catalent Pharma Germany Eberbach, Eberbach (Herstellung pharmazeutischer Endprodukte)
Lohmann Animal Health, Cuxhaven (Impfstoffherstellung)
Hexion GmbH, Letmathe, (Herstellung von Phenol-Formaldehydharzen)*
Braskem Europe GmbH, Wesseling (Polypropylensynthese)*
*(Störfallbetriebe der oberen Klasse)
In unterschiedlicher Kombination Betriebsbeauftragter für Immissions- und Gewässerschutz, Störfälle und Abfall; Genehmigungsmanagement und Business Continuity Management. Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter. Leitende Sicherheitsfachkraft.
Seit ca. 15 Jahren als Vortragender tätig (Haus der Technik, TÜV Nord, TÜV Süd, DEKRA, ..), Fachautor für WEKA (Fachverlag) und Inhaber des Ingenieurbüros SGU-plus (Beratungen, Schulungen, Externer Beauftragter im gesamten HES-Bereich)

Zeitweilig Mitglied im Arbeitsschutzausschuss des BDI, Berlin
Mitarbeit in einem Unterausschuss des Ausschusses für Betriebssicherheit

DZ

Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf

vormals Leiter Amt für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr

vormals Leiter des Amtes für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr

Studium von Biologie und Chemie an der Universität Heidelberg, Ab-schluss als Doktor der Naturwissenschaften, Tätigkeiten bei einem Gartenbauunternehmen und der Stadt Bochum 1990 – 05/2021 Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Mül-heim an der Ruhr, verantwortlich für Umweltbehörden (Untere Ab-fallwirtschafts-, Bodenschutz-, Immissionsschutz-, Naturschutz- und Wasserbehörde), kommunale Entsorgung (Abfallentsorgung, Abwas-serbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, Gebührenerhe-bung), Umweltplanung (Lärmminderung, Landschaftsplanung, Luft-qualität, Stadtklima), Wasserwirtschaft (Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Wasserrahmenrichtlinie) und Forstverwaltung

DB

Dr. Henning Blatt

Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbB, Düsseldorf

Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbB, Düsseldorf

Ausbildung:
November 2010 Promotion zum Dr. iur. bei Prof. Dr. Volker Epping, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Leibniz Universität Hannover
Sept. 2007 – Sept. 2009 Referendariat beim Oberlandesgericht Celle mit Stationen in Hameln, Hannover und Phnom Penh
Oktober 1998 – Nov. 2003 Studium der Rechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
August 1990 – Juni 1997 Besuch des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Garbsen
Seit Januar 2022 Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbB, Düsseldorf
Rechtsanwalt, Tätigkeitsschwerpunkte im Umweltrecht, Bergrecht und Informationsrecht
Januar 2019 – Dez. 2021 Kopp-Assenmacher & Nusser Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Düsseldorf
Rechtsanwalt, Tätigkeitsschwerpunkte im Umweltrecht, Bergrecht und Informationsrecht
Oktober 2010 – Dez. 2018 Heinemann & Partner Rechtsanwälte – PartGmbB, Essen
Rechtsanwalt, Tätigkeitsschwerpunkte im Umweltrecht, Bergrecht und Informationsrecht
Mai 2007 – Sept. 2010 Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. Volker Epping, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Leibniz Universität Hannover
Januar 2007 – Mai 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei PD Dr. habil. Hans-Joachim Heintze, Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht, Ruhr-Universität Bochum
Januar 2005 – Dez. 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Volker Epping, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Leibniz Universität Hannover